



Weiß, rot, blau, grün – so bunt wie die Vielfalt der Kulturen der Kinder waren die Spielfiguren. Fotos: Eduard Dengel

# Schach verbindet Schüler – egal welcher Nationalität

**PROJEKT** „Bunt statt braun“ – dieses Motto gilt auch für eine Schachinitiative von Jugendpfleger Siggi Müller und dem Schachklub.

**NEUMARKT.** In der Grundschule an der Bräugasse konnte man rote, blaue sowie grüne Springer, Türme und Könige beobachten. In der Turnhalle spielten Kinder unter dem Motto „Neumarkt spielt bunt“ mit Feuerfeuer Schach – mit bunten Figuren auf bunten Brettern. Die Kinder aus der Schachklasse der Theo-Betz-Schule waren zu Besuch und spielten mit Schülern der Übergangsklasse der Grundschule Bräugasse Partien bzw. erklärten, wie das Spiel funktioniert.

Die Idee hatten Sabine Goehrke, die schon seit einigen Jahren mit Erfolg mehrere Schach-AGs an der Theo-Betz-Schule betreut und Frau Ranker, die Lehrkraft der Übergangsklasse. Die beiden zeigten sich begeistert davon, mit wie viel Spaß die Kinder bei der Sache waren. Zwar gab es am Anfang noch leichte Hemmungen, aufeinander zuzugehen, doch als der erste Schritt einmal gemacht war, verflog die Unsicherheit und die Kinder spiel-



Die Kinder waren hochkonzentriert.

ten ganz ohne Verständigungsprobleme miteinander.

Darüber freuten sich auch der Vorsitzende des Schachklubs Neumarkt, Sebastian Mösl, sowie Jugendpfleger Siggi Müller. In einem Gespräch der beiden darüber, dass Neumarkt bunt und nicht braun sei, war spontan die Idee zu der Initiative „Neumarkt spielt bunt: Für Vielfalt – gemeinsam gegen Rassismus“ entstanden.

Es wurde ein Plakatmotiv erstellt, auf dem Kinder verschiedenster Herkunft von der Theo-Betz-Schule mit den bunten Figuren Schach spielen und dank der Unterstützung von

## PROJEKT

► **Titel:** „Neumarkt spielt bunt – Schach für alle“

► **Aktivitäten:** Offener Vereinsabend des Schachklubs Neumarkt mit Flüchtlingen, Tag der Offenen Tür am Willibald-Gluck-Gymnasium, Café der Kulturen im G6, Altstadtfest Neumarkt, G6-Hoffest

► **Konzept:** Kinder verschiedener Kulturen spielen gemeinsam Schach – auf bunten Brettern mit bunten Spielfiguren

► **Idee:** Das gemeinsame Spielen verbindet, kann Vorurteile aufbrechen.

Raiffeisenbank und AOK konnten bunte Schachbretter und -figuren angeschafft werden, die nun insbesondere Schulen zur Verfügung gestellt werden sollen. Da die Aktion bei den Bräugasse-Schülern so gut ankam, wurden die ersten Spielsätze an Rektorin Tanja Kölbel übergeben. Siggi Müller betonte die politische Botschaft der Initiative: „Neumarkt steht für Vielfalt, nicht für Ausgrenzung. Nur gemeinsam gelingt erfolgreiche Integration“. Wer die Schachspiele ausleihen möchte, wendet sich an das Jugendbüro, Tel. 90 55 28, oder den Schachklub, sebastian.moesl@t-online.de.